

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/60/5

Erschienen am 9.7.1954

13/27
A

Der Absatz von Schaumwein und schaumweinähnlichen Getränken
im 4. Rechnungsvierteljahr 1953 und im Rechnungsjahr 1953

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

(3942)

I n h a l t

	<u>Seite</u>
1. Schaumwein	3
2. Schaumweinähnliche Getränke.	5
3. Steuersollbeträge und kassenmäßige Einnahmen	5
4. West-Berlin.	6
5. Übersichten.	7

1. Schaumwein

Der Kreis der Herstellungsbetriebe, die im 4. Rechnungsvierteljahr 1953 (Januar - März 1954) Schaumwein versteuert haben, blieb mit 90 Betrieben (Vorvierteljahr: 89) im wesentlichen unverändert. Auch die regionale Gliederung zeigt bis auf einen Zugang im norddeutschen Raum keinerlei Abweichungen.

Herstellungsbetriebe, die Schaumwein versteuert haben ¹⁾

Land	Rechnungsjahr 1953			
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
Schleswig-Holstein				
Hamburg und Niedersachsen	7	7	6	7
Bremen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3	4	4	4
Hessen	27	26	27	27
Rheinland-Pfalz	38	38	37	37
Baden-Württemberg	9	9	9	9
Bayern	6	6	6	6
Bundesgebiet	90	90	89	90

1) Betriebe, die Schaumwein und schaumweinähnliche Getränke versteuert haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders gezählt.

Nach Überschreiten des saisonbedingten Höchststandes im 3. Rechnungsvierteljahr ging die Versteuerung von Schaumwein in den Monaten Januar - März 1954 um 28,9 vH auf insgesamt 4,7 Mill. 1/1 Flaschen ¹⁾ zurück. Der durch die allgemeine Wirtschaftsentwicklung und die Steuersenkung vom November 1952 ausgelöste Impuls zum Mehrverbrauch hält jedoch weiter an, wie aus der Zunahme der Versteuerung gegenüber Januar - März 1953 um 9 vH zu entnehmen ist.

Versteuerter Schaumwein	Rechnungsjahr 1953				Insgesamt
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
	berechnet in ganzen Flaschen				
inländischer	2 679 589	3 620 567	6 567 623	4 681 049	17 548 828
ausländischer	15 569	11 612	28 823	11 969	67 973
Zusammen	2 595 158	3 632 179	6 596 446	4 693 018	17 616 801

Die Nachfrage wurde ebenso wie in den Vorvierteljahren fast ausschließlich aus der inländischen Produktion gedeckt. Der Anteil des ausländischen Sektes - insbesondere französischer Herkunft - war mit 11 969 1/1 Flaschen gering.

Nach Angaben des Fachverbandes ²⁾ waren die Durchschnitts-

1) Die Versteuerung, die für verschiedene Flaschengrößen erfolgt, ist hier und im folgenden auf 1/1 Flaschen (0,750 l) umgerechnet. - 2) Verband Deutscher Sektkellereien e.V., Wiesbaden.

erlöse der Herstellerfirmen in der Berichtszeit rückläufig. Sie sanken von 5,33 DM je 1/1 Flasche im Januar auf 5,09 DM im Februar und 5,07 DM im März (einschließlich 1,-- DM Steuer).

Das Rechnungsjahr 1953 weist mit einer Versteuerung von 17,6 Mill. 1/1 Flaschen einen weit höheren Stand auf als das Vorjahr. Die Zunahme belief sich auf 45,1 vH. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß in den letzten 5 Monaten des Rechnungsjahres 1952 bereits der niedrigere Steuersatz in Kraft war. Vergleicht man dagegen die beiden ersten Halbjahre, so steht einer Versteuerung von 2,9 Mill. 1/1 Flaschen von April - September 1952 ein versteuerter Absatz von 6,3 Mill. 1/1 Flaschen im gleichen Zeitraum 1953 gegenüber. Das entspricht einer Steigerung von 118,3 vH, wobei der Lagerabbau vor der Steuersenkung wohl etwas beteiligt sein dürfte.

Versteuertes Schaumwein nach Flaschengrößen
(umgerechnet auf ganze Flaschen)

Art der Flaschen	Rechnungsjahr 1953									
	1. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr		4. Vierteljahr		Insgesamt	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1/6	12 974	0,5	14 149	0,4	43 054	0,7	9 505	0,2	79 682	0,5
1/4	336 326	12,5	489 958	13,5	851 484	12,9	543 466	11,6	2 221 234	12,6
1/2	219 701	8,1	259 081	7,1	469 433	7,1	286 924	6,1	1 235 139	7,0
1/1	2 099 598	77,9	2 844 055	78,3	5 198 862	78,8	3 827 755	81,6	13 970 271	79,3
2/1	3 478	0,1	3 866	0,1	8 334	0,1	4 740	0,1	20 438	0,1
4/1	120	0,0	128	0,0	556	0,0	140	0,0	944	0,0
11	22 961	0,9	20 921	0,6	24 723	0,4	20 488	0,4	89 093	0,5
Zusammen	2 695 158	100	3 632 179	100	6 596 446	100	4 693 018	100	17 616 801	100

Die Gliederung der versteuerten Mengen nach Flaschengrößen zeigt, daß die 1/1 Flasche, die ohnehin eindeutig vom Verbraucher bevorzugt wird, 1953 langsam aber ständig weiter an Boden gewinnen konnte. 79,3 vH der Gesamtmengen wurden in dieser Flaschengröße dem Inlandverbrauch zugeführt. Daneben spielten nur noch die 1/4 Flaschen mit 12,6 vH und die 1/2 Flaschen mit 7 vH eine Rolle.

Nach der Steuerstatistik wurden im Rechnungsjahr 1953 insgesamt 278 286 1/1 Flaschen Schaumwein, von denen 75 799 1/1 Flaschen auf das 4. Rechnungsvierteljahr entfielen, für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf abgefertigt. Dieser im Vergleich zum versteuerten Inlandabsatz nur geringe Export wurde noch von den ebenfalls steuerfrei an die Besatzungsstellen abgegebenen Mengen (394 737 1/1 Flaschen) übertroffen. Abnehmerländer für den ausgeführten Schaumwein waren eine Vielzahl von Staaten, unter denen besonders Großbritannien und die USA zu nennen sind. Die Ausfuhr erfolgte ebenso wie die Belieferung der Besatzungsstellen

fast ausschließlich durch die Sektkellereien von Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

2. Schaumweinähnliche Getränke

Schaumweinähnliche Getränke, die mit einer Steuer von 0,20 DM je 1/1 Flasche belastet sind, wurden im 4. Rechnungsvierteljahr 1953 von 43 Betrieben hergestellt, die sich wie folgt auf das Bundesgebiet verteilten:

Herstellungsbetriebe, die schaumweinähnliche Getränke versteuert haben ¹⁾

Land	Rechnungsjahr 1953			
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
Schleswig-Holstein u. Hamburg	3	3	3	4
Niedersachsen	12	12	11	10
Bremen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	13	3	3	13
Hessen		12	11	
Rheinland-Pfalz	7	7	6	7
Baden-Württemberg	3	3	3	3
Bayern	7	6	7	6
Bundesgebiet	45	46	44	43

1) Betriebe, die Schaumwein und schaumweinähnliche Getränke versteuert haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders gezählt.

Die Versteuerung von schaumweinähnlichen Getränken belief sich im Januar bis März 1954 auf 372 118 1/1 Flaschen. Sie blieb damit um 19,4 vH hinter dem vorangegangenen Vierteljahr und um 14,6 vH hinter dem Ergebnis von Januar bis März 1953 zurück. Insgesamt wurden im Rechnungsjahr 1953 1,6 Mill. 1/1 Flaschen schaumweinähnlicher Getränke gegen Versteuerung dem Verbrauch zugeführt. Die Gliederung nach Flaschengrößen zeigt auch hier einen überragenden Anteil der 1/1 Flaschen, während den daneben noch verwendeten 1/2 und 1/4 Flaschen nur geringe Bedeutung zukommt. Vom versteuerten Gesamtabsatz stellte Niedersachsen als Haupterzeugungsland 35,1 vH. Größere Anteile entfielen auch auf Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Hamburg. Ein- und Ausfuhr von schaumweinähnlichen Getränken sowie eine Abgabe dieser Getränke an Besatzungsstellen lagen nicht vor.

3. Steuersollbeträge und kassenmäßige Einnahmen

Die Solleinnahmen aus der Schaumweinbesteuerung gingen entsprechend der Mengenentwicklung im 4. Rechnungsvierteljahr 1953 auf 4,8 Mill. DM zurück und sanken damit um 28,7 vH gegenüber dem Vorvierteljahr.

Steuersollbeträge
(DM)

	Rechnungsjahr 1953				Insgesamt
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
Schaumwein	2 635 167	3 619 308	6 573 367	4 678 995	17 557 837
schaumweinähnliche Getränke	78 380	76 839	92 324	74 403	321 946
Zusammen	2 764 547	3 696 147	6 665 691	4 753 398	17 879 783

Insgesamt erreichten die Collei nahmen im Rechnungsjahr 1953 eine Höhe von 17,9 Mill.DM, wovon 17,6 Mill.DM auf Schaumwein und 0,3 Mill.DM auf schaumweinähnliche Getränke entfielen. Entsprechende Vergleichszahlen für das Vorjahr liegen nicht vor. Eine Gegenüberstellung der kassenmäßigen Einnahmen ergibt für das Rechnungsjahr 1952 ein Aufkommen von 17,3 Mill.DM gegenüber 16,9 Mill.DM 1953. Da dieser Vergleich jedoch durch die im Zusammenhang mit der Steuerensenkung notwendig gewordenen Erstattungen sowie durch die bereits ab November 1952 geltenden niedrigeren Steuersätze beeinträchtigt ist, tritt der Einnahmeausfall hier nicht so deutlich in Erscheinung, wie es beim Vergleich der beiden ersten Halbjahre der Fall ist. Das erste Rechnungshalbjahr 1952 schloß mit Schaumweinsteuereinnahmen von 10,4 Mill.DM ab, während das Aufkommen des entsprechenden Zeitraums 1953 nur 6 Mill.DM erreichte (- 42,5 vH). Es ist dabei zu berücksichtigen, daß der gegenüber 1952 stark erhöhte Schaumweinabsatz sich belebend auf diesen Wirtschaftszweig und die mit ihm verbundenen Zulieferindustrien ausgewirkt hat, so daß der Einnahmeausfall bei der Schaumweinsteuer teilweise durch das Mehraufkommen bei anderen Steuern (z.B. Umsatzsteuer) gemildert sein dürfte.

4. West-Berlin

In West-Berlin wurden von Januar bis März 1954 23 892 1/1 Flaschen Schaumwein und 20 170 1/1 Flaschen schaumweinähnlicher Getränke versteuert, das sind 57,3 vH bzw. 45,2 vH weniger als im Vorvierteljahr. Der Rückgang war damit vergleichsweise sehr viel stärker als im Bundesgebiet. Im Gesamtrechnungsjahr belief sich der versteuerte Absatz von Schaumwein auf 117 511 1/1 Flaschen und der von schaumweinähnlichen Getränken auf 123 618 1/1 Flaschen. Die Steuersollbeträge erreichten im gleichen Zeitraum eine Höhe von 117 373 DM bzw. 24 724 DM.

Absatz und Steuersollbeträge

im 4. Viertel des Rechnungsjahres 1953

Land	Versteuerte Mengen			Steuerfrei		Steuersollbeträge DM
	inländische	ausländische	insgesamt	für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	an Besatzungsstellen	
a) Schaumwein						
Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen	44 996	1 590	46 586	-	-	46 467
Bremen	-	345	345	-	-	345
Nordrhein-Westfalen	2 930	949	3 879	-	-	3 850
Hessen	2 253 815	2 470	2 256 285	33 455	55 858	2 247 733
Rheinland-Pfalz	1 797 679	4 764	1 802 443) 42 344) 28 600	1 798 154
Baden-Württemberg	360 612	1 652	362 264			361 490
Bayern	221 017	199	221 216	-	-	220 956
Bundesgebiet	4 681 049	11 969	4 693 018	75 799	84 458	4 678 995
Dagegen: 3. Viertel des Rechnungsjahres 1953	6 567 623	28 823	6 596 446	78 056	153 549	6 573 367
Außerdem:						
Westsektoren von Berlin	23 602	290	23 892	-	-	23 854
Dagegen: 3. Viertel des Rechnungsjahres 1953	55 426	570	55 996	-	-	55 926
b) schaumweinähnliche Getränke						
Schleswig-Holstein und Hamburg	53 281	-	53 281	-	-	10 652
Niedersachsen	101 714	-	101 714	-	-	20 332
Bremen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen und Hessen	51 065	-	51 065	-	-	10 212
Rheinland-Pfalz	23 519	-	23 519	-	-	4 700
Baden-Württemberg	73 129	-	73 129	-	-	14 625
Bayern	69 410	-	69 410	-	-	13 882
Bundesgebiet	372 118	-	372 118	-	-	74 403
Dagegen: 3. Viertel des Rechnungsjahres 1953	461 909	-	461 909	-	-	92 324
Außerdem:						
Westsektoren von Berlin	20 168	2	20 170	-	-	4 034
Dagegen: 3. Viertel des Rechnungsjahres 1953	36 816	-	36 816	-	-	7 363

Gliederung des Absatzes nach Flaschengrößen im 4. Viertel

des Rechnungsjahres 1953

Art der Flaschen	Versteuerte Mengen			Steuerfrei	
	inländische	ausländische	insgesamt	für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	an Besatzungs- stellen
a) Schaumwein					
1/6 Flaschen	57 025	4	57 029	362	-
1/4 "	2 037 890	107	2 037 997	23 067	6 149
1/2 "	572 290	1 558	573 848	13 029	1 261
1/1 "	3 816 603	11 152	3 827 755	63 073	77 162
2/1 "	2 367	3	2 370	-	1 463
4/1 "	35	-	35	-	525
1 1 "	15 364	2	15 366	-	-
in ganzen Fla- schen gerechnet	4 681 049	11 969	4 693 018	75 799	84 458
b) schaumweinähnliche Getränke					
1/6 Flaschen	-	-	-	-	-
1/4 "	6 604	-	6 604	-	-
1/2 "	14 654	-	14 654	-	-
1/1 "	363 030	-	363 030	-	-
2/1 "	-	-	-	-	-
4/1 "	-	-	-	-	-
1 1 "	-	-	-	-	-
in ganzen Fla- schen gerechnet	372 118	-	372 118	-	-